

Bilder von der Landes-Clubschau

Die Alte Kelter in Fellbach ist nicht nur prima für eine Schau dieser Größe geeignet, sie bietet auch ein ganz besonderes Ambiente.



Ausgestellt waren rund 2000 Spitzentiere der württembergischen Clubvereinigung.

EDV und Tierverkauf: Da die Besucher in einem kontinuierlichen Strom eintrafen, ging es hier überwiegend entspannt zu.



Ganz wichtig auf einer solchen Veranstaltung: Das Bewirtungsteam, das sich tagelang um das Wohl der Helfer, Preisrichter und Gäste kümmerte.

Die Hartwald-Musikanten stimmten auf die offizielle Eröffnung am Samstag-Vormittag ein.



ZDRK-Schatzmeister und Mitinitiator dieser Schau Manfred Rommel konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch sah es gerne, wie Fellbach mit Leben gefüllt und für einige Tage zum Mekka der Kaninchenzüchter wird. Sie sprach ihre Anerkennung für die Veranstalter aus, denn die Logistik die hinter einer solchen Schau steckt, ist nicht zu unterschätzen. Sie betonte, wie die Kaninchenzucht viele Menchen zu einer großen Familie zusammenschweißt und hatte eine klare Botschaft: "Lassen Sie in Ihrem Engagement nicht nach - wir unterstützen Sie!".



ZDRK Präsident Peter Mickmann, der aus Bremen angereist war, bezeichnete die Schau als ein Schaufenster der Kaninchenzucht. Aber er sei sich auch im klaren darüber dass lange Vorbereitung braucht, das Schaufenster zu bestücken. Dabei habe sich die intensive Auswahl der Zuchttiere mit gesundem Erbgut bewährt.

Vorsitzender der Vereinigten Clubs Rainer Ehmann zeigte sich erfreut darüber, wie viele Zuchtfreunde aus den Nachbarländern der Einladung nach Fellbach gefolgt waren. Er verwies nochmals auf die verschiedenen Aktionsprogramme, die in der letzten Zeit zwischen Clubs und der Jugendabteilung entstanden sind, und ist überzeugt davon, dass Clubs und Jugend Hand in Hand in eine gesicherte Zukunft gehen.





Der Landesverbandsvorsitzende Ulrich Hartmann bat darum, offensiv für das schöne Hobby zu werben und zeigte sich beeindruckt von der großen Züchterfamilie, die jung und alt miteinander verbindet.

Bernhard Müller, Ausstellungsleiter und 1. Vorsitzender des durchführenden Vereins Oeffingen bedankte sich bei allen Teilnehmern. Er gratulierte den erfolgreichen Züchtern, den nicht so erfolgreichen sprach er Mut zu.



Oberbürgermeister Christoph Palm hatte bereits bei früheren Veranstaltungen eine vorbildliche Kooperationsbereitschaft bewiesen, auch diesmal war er den Veranstaltern ein ganz wichtiger Partner. Mit Blick in die alte Kelter sprach er von einer Kathedrale der Kleintierzucht, bevor er die 8. Landesclubschau offiziell eröffnete. Überhaupt scheint in Fellbach das Vereinsleben zu stimmen. Vereine können sich dort bei der Schülerbetreuung engagieren, OB Palm sprach von einer Win-Win-Situation. Die Vereine erhalten dafür nicht nur Geld, sondern haben auch potentielle Chancen auf neue Mitglieder.



Auch etliche Industriestände waren auf der Landesclubschau vertreten, und natürlich war auch unsere Frau Haigis von der Landes-Drucksachenverteilerstelle mit von der Partie.



Ein ganz besonderes Ereignis, dass auch den Schulterschluss zwischen Clubs und Jugend in der Praxis zeigt, war das 1. Kaninhop Open des Landesverbands Württemberg und Hohenzollern.



[zurück](#)

Fotos und Text: Michael Lederer